



Anzahl der Verstorbenen im Zusammenhang mit Tabakkonsum in den letzten 20 Jahren um 6,9 % gestiegen

Nach Ergebnissen der Todesursachenstatistik 2022 verstarben insgesamt 1 616 Menschen (539 Frauen und 1 077 Männer) aus Sachsen-Anhalt an Krebserkrankungen, die in Zusammenhang mit dem Konsum von Tabakprodukten gebracht werden können (Krebs der Lunge und der Bronchien, des Kehlkopfes sowie der Luftröhre). Wie das Statistische Landesamt anlässlich des Internationalen Weltnichtrauchertages am 31. Mai mitteilt, war ein gutes Viertel (26,4 % bzw. 426 Sterbefälle) der Verstorbenen unter 65 Jahre alt. 20 Jahre zuvor erlagen insgesamt 6,9 % weniger Menschen (2002: 317 Frauen und 1 194 Männer) einer solchen Krebserkrankung. Während sich die Anzahl der Sterbefälle bei Männern in den letzten 20 Jahren leicht verringerte (-9,8 %), war bei den Frauen ein Anstieg um 70,0 % zum Jahr 2002 festzustellen. Das durchschnittliche Sterbealter 2022 lag für beide Geschlechter bei 71 Jahren und damit 8 Jahre unter dem durchschnittlichen Sterbealter aller Verstorbenen (Frauen: 82 Jahre; Männer: 75 Jahre).

1 919 Frauen und 4 017 Männer des Landes wurden 2022 Jahr aufgrund solcher Erkrankungen, die in Zusammenhang mit Tabakkonsum gebracht werden könnten, vollstationär in einer Klinik behandelt. Der Anteil der unter 65-Jährigen betrug hier insgesamt 40,5 % (2 405). 2002 waren 1 716 Einwohnerinnen und 6 345 Einwohner Sachsen-Anhalts, die infolge von Krebs der Lunge und der Bronchien, des Kehlkopfes oder der Luftröhre stationär versorgt worden. Während es innerhalb dieser 20 Jahre bei den Frauen einen Anstieg der Behandlungsfälle um 11,8 % gab, verringerten sich die Krankenhausbehandlungen bei den Männern Sachsen-Anhalts um 36,7 %.

Es kann davon ausgegangen werden, dass der Konsum von Tabakprodukten eine Vielzahl weiterer Erkrankungen, wie zum Beispiel die Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder die chronischen Erkrankungen der unteren Atemwege hervorruft und demzufolge mit zum Tod beigetragen hat.

Beispielsweise erlagen 2022 einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) 938 Personen (397 Frauen und 541 Männer), 20 Jahre zuvor waren es 212 Frauen und 328 Männer. Das entsprach einem Anstieg bei den Frauen um 87,3 % seit 2002 und bei den Männern um 64,9 %. 2022 wurden in einer Klinik 2 757 Frauen und 4 086 Männer des Landes aufgrund dieser Erkrankung behandelt. Gegenüber

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@
statistik.sachsen-anhalt.de

2002 fiel hier der Anstieg mit 64,2 % bei den Männern (+1 597) deutlicher aus als bei den Frauen (+962) mit 53,6 %.

Weitere Informationen zum Thema Gesundheitswesen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Thema Todesursachen können über die [Tabellen zur Todesursachenstatistik \(23211\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

Vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern und Sterbefälle aufgrund von bösartigen Neubildungen (Krebs) der Lunge und der Bronchien, des Kehlkopfes oder der Luftröhre (C32 - C34) mit Wohnort Sachsen-Anhalt seit 2002

Jahr	Vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern		Sterbefälle	
	Geschlecht		Geschlecht	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2002	6 345	1 716	1 194	317
2003	5 652	1 378	1 157	286
2004	5 805	1 525	1 169	295
2005	6 134	1 628	1 213	351
2006	6 296	1 721	1 163	364
2007	6 419	1 908	1 230	378
2008	6 042	1 808	1 153	382
2009	5 937	1 765	1 136	364
2010	5 510	1 824	1 193	388
2011	5 030	1 791	1 183	408
2012	5 159	1 785	1 152	409
2013	5 100	1 815	1 235	423
2014	5 412	2 065	1 164	428
2015	5 108	1 993	1 152	445
2016	5 231	1 937	1 081	452
2017	5 325	2 286	1 175	460
2018	5 205	2 425	1 106	485
2019	4 900	2 276	1 132	514
2020	4 459	2 240	1 081	482
2021	4 073	2 080	1 069	539
2022	4 017	1 919	1 077	539